





Wiener Rathhaus Correspondenz  
8. März vorm.

Franz v. Himmelmatt †. Gestern  
(Freitag) 11 Uhr nachts ist in seiner  
Wohnung Landstraße Glatzgasse 11  
der Meister Johannes Kleinberger,  
bekannt als der neue Metadonner  
Friedrich v. Himmelmatt gestorben.  
Derselbe wurde am 22. März  
1828 in Himmelmatt in Kärnten  
geboren und wurde sich durch sein  
lyrisches Gedicht seine geistlichen  
Mutter. Er war ein vornehmlicher  
Freund Robert v. Frensch's d.  
wurde auch das lebhafteste In-  
teresse gehabt. Im Jahr 1867 erhielt  
er für das Drama „Lankmar“  
einen vom Parlament gestifteten  
Preis. Seine Gedichte sind  
nicht nur in der literarischen,  
sondern auch in der geistlichen  
Welt bekannt. Er starb am  
20. März d. J. 1898 in  
seiner Wohnung in der  
Landstraße. Seine Leiche wird  
am Freitag d. 19. März  
um 10 Uhr in die  
Friedhofskapelle des  
Centralfriedhofes  
überführt werden.

Wiener Rathhaus Correspondenz.

Krausger R. S. 12

Wien 8. März 1902 abends.

Lehrer von Kleinwand †. Gestern  
ist Kleinwand nach einer  
kurzen Krankheit in Wien  
am 7. März d. J. im Alter von  
70 Jahren verstorben. Er war  
ein hochachtetes Mitglied  
des Central-Vereins der  
Lehrer von Kleinwand in Wien.  
Seine Leiche wird am  
Freitag d. 8. März d. J. um  
10 Uhr in die Friedhofskapelle  
des Centralfriedhofes  
überführt werden.